



# 2016 News

# Christus Pax Nostra



Bischof Peter Bürcher im Heiligen Land

## Christus Pax Nostra

Seit der Pressekonferenz, an der Msgr. Peter Bürchers Ernennung zum Weihbischof von Lausanne, Genf und Freiburg bekannt gemacht wurde, sind mehr als 20 Jahre vergangen. Damals fragte ihn ein Journalist: «Welches ist ihr Bischofspruch?» «Ich glaube, "Christus unser Friede"», antwortete der überraschte Bischof. Und so war es!

Dann die grosse Überraschung für viele bei der Vorbereitung der Bischofsweihe: dieses Zitat aus dem 2. Epheserbrief gehörte zu den Lesungen der Messe jenes Tages... Ein Augenzwinkern des Himmels!

Und so ist «Christus unser Friede» seit 1994 der Bischofspruch von Bischof Peter Bürcher. So steht er im Bischofswappen, das Teile des Familienwappens enthält sowie einen Kelch, der an den Kelch des Hl. Amadeus, des Bischofs von Lausanne, erinnert.



### Neues Jahrbuch «Christus Pax Nostra News» der «Association Saint Jean-Marie Vianney Lausanne»

Ziel des Vereins ist es, die Mission von Herrn Bischof Bürcher in der Schweiz und im Ausland zu unterstützen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Herrn Bischof Bürcher in seinem Dienst am Volk Gottes in der Schweiz und nunmehr auch im Heiligen Land: Der emeritierte Bischof von Island – der wieder auf's Festland zurückgekehrt ist – lebt nunmehr die Hälfte des Jahres in diesem Land, um die orientalischen Gläubigen in Not spirituell und materiell zu unterstützen.

#### Ihnen allen: ein herzliches Vergelt's Gott!

An Sie, die Sie uns zahlreich und seit Jahren finanziell und mit Ihrem Gebet helfen: Ein herzliches DANKESCHÖN! Indem Sie uns weiterhin mit Ihren Spenden unterstützen, helfen Sie uns, die zahlreichen Hilfsprojekte und die Mission von Bischof Bürcher da zu realisieren, wo Not herrscht. Um die Unkosten zu limitieren, verdanken wir diese Spenden nicht systematisch. Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung.

Mit diesem neuen Jahresbulletin von «Christus Pax Nostra News», danken wir Ihnen herzlich für Ihre grosszügige, geschätzte und nötige Unterstützung.

Adresse: Association Saint Jean-Marie Vianney Lausanne, CH-1018 Lausanne Suisse

Postcheckkonto 17 - 215224-5 • Bankverbindung: BSI SA, LUGANO – SWIFT: BSILCH22 – CLEARING: 8465

IBAN: CHF: CH48 0846 8000 0108 818A A • EUR: CH91 0846 8000 0108 818A C • USD: CH96 0846 8000 0108 818A J



## Bischof Peter Bürcher weiht und installiert seinen Nachfolger, Msgr. David Tencer O.F.M. Cap.

In der Woche vor der Installation des neuen Bischofs, wird in der isländischen Pfarrei am Christ-König-Dom zu Reykjavik emsig gearbeitet: Ein neuer Vulkan brodelte; diesmal wird es aber keine Nebenwirkungen für andere Länder geben, denn am Werk ist der Heilige Geist!

Im Bischofshaus treffen der Apostolische Nuntius, die Bischöfe und Vertreter der Nordischen Länder, Ordensschwestern, Priester aus Island und aus dem Ausland ein. Proben nehmen ihren Lauf, die Ortsgemeinschaften mobilisieren sich, alles muss für den 31. Oktober bereit sein...



Mein Gott, war das ein schönes Fest! Sechs Bischöfe und ca. 30 Priester umgaben Bischof Peter Bürcher, der als Haupt-



konsekrator seinen Nachfolger Msgr. David Tencer O.F.M. Cap. weihte.

Weil nicht alle Gläubigen in der Kathedrale Platz fanden, wurde die Feier auch in den Pfarrsaal übertragen. Alle lutherischen Bischöfe des Landes waren eingeladen und beehrten die Feier. Ein Fest voller Emotionen, Einfachheit und Leidenschaft mit einer Gemeinschaft, die sich nach acht fruchtbaren Jahren von ihrem Hirten verabschiedete und mit Freude den neuen Bischof empfing.

Die angereisten Gäste konnten sehen, wie sehr diese Insulaner in aller Schlichtheit das aussergewöhnliche Ereignis feierten, das auf eine frohe Zukunft für die katholische Kirche in Island schliessen liess.

### Die neue Kirche in Reyðarfjörður in der «Kollaleira»

Die Hilfe der «Association Saint Jean-Marie Vianney Lausanne» (ASJMV) hatte sich vor allem auf die isländische Pfarrei St. Thoralak, im Osten des Landes konzentriert, deren Pfarrer nun von Papst Franziskus zum neuen Bischof von Reykjavik ernannt wurde.

Die Kapuzinerbrüder konnten so, auch dank einer grossen Spende aus der Slowakei, eine neue Kirche planen und mit dem Bau beginnen. Das Budget für diese neue Pfarrkirche beläuft sich auf ca. 200'000 Euro. Die ASJMV hat sich verpflichtet, einen Teil dieses Betrags zu finanzieren, wie es aus einer Präsentation unserer Unterstützungsziele hervorgeht. Von daher also ein grosses Danke für die kostbare und treue Hilfe und Unterstützung, die wir von Ihnen erfahren durften!





## Lasst uns die Projekte von Bischof Peter Bürcher im Heiligen Land unterstützen!

### Ein bisschen Geschichte

Bisher hat unser Verein den sehr fruchtbaren Dienst von Bischof Peter Bürcher in Island unterstützt. Das wollen wir nun auch mit seinen schönen Projekten im Heiligen Land tun. Von den Bischöfen in diesem Land, das Christus durchwandert hatte, wurde Bischof Bürcher herzlich aufgenommen, und er möchte dort die Christen entlasten und unterstützen. Seit zwei Jahrtausenden wünschen sie, in friedlicher Geschwisterlichkeit zu leben, trotz Verfolgungen und den Spannungen unter den Religionen. Dies ist wohl auch der Grund, warum Papst Martin V. schon im Jahr 1421 eine Kollekte einführte, um den Christen zu helfen, ihre wichtigsten Bedürfnisse zu decken. Laut Bericht der Kustodie des Heiligen Landes konnten mit der Kollekte 2014/15 u.a. Arbeiten im Bereich des Ölgartens, in der Via Dolorosa und in Nazareth ausgeführt sowie bedürftigen Familien Hunderte von Stipendien, soziale Unterkünfte und Finanzhilfe gegeben werden.

Aber seit Jahren reichen diese Kollekte und die Beiträge von anderen Werken nicht mehr aus.



Deshalb möchte unser Verein mit Ihrer Hilfe folgende Projekte unterstützen: Hilfe für bedürftige Personen und Familien, Solidarität mit irakischen und syrischen Flüchtlingen im Heiligen Land, Ermutigung zu Pilgerfahrten auf den Spuren Christi, und nicht zuletzt Friedenserziehung.

### Die Familien im Heiligen Land brauchen dringend Unterstützung!

Die Zahl der Familien, die unter der Armutsgrenze leben, nimmt ständig zu. Diese Not gefährdet ihre Gesundheit, die Bildung der Kinder und die Einbindung in den Arbeitsmarkt. Unterstützung ist notwendig, damit die bedürftigen Familien in würdigeren Verhältnissen leben können und nicht auswandern müssen.

### Die Flüchtlinge im Heiligen Land zählen auf uns!

Bei seinem Besuch bei irakischen Christen, welche nach Jordanien geflohen waren, hörte Bischof Bürcher



Die Bischöfe begegnen den Flüchtlingen

unter anderem: «Wäre ich mit meiner Familie in unserer Heimat, dem Irak, geblieben, hätten wir zwei Perspektiven gehabt: Übertritt zum Islam oder Ermordung... Eines Nachts haben wir alles verlassen! Wir wollen unserem Glauben an Christus und der Kirche treu bleiben!» «Hier in Jordanien sind wir jetzt Bettler, aber wir haben den Glauben bewahrt!»

### «Kommt und seht!»

Spenden... ja. Aber die Kongregation für die Orientalischen Kirchen lädt auch dazu ein, «keine Angst zu haben, an die Orte unseres Heils zu pilgern» und dort als Zeichen der Solidarität «Schulen und karitative Einrichtungen zu besuchen». Viele Christen würden gerne sehen, wo Jesus gelebt, gelehrt, verziehen und geheilt hat und wo Er auferstanden ist, aber aufgrund der Lage im Heiligen Land, wie sie in den Medien dargestellt wird, schrecken sie oft davor zurück. Bischof Bürcher meint: «Diese Sorge verstehen wir sehr gut... Aber die Lage entwickelt sich... Es braucht viel Geduld, denn es ist nicht einfach, jemanden zu „bekehren“, der Angst hat zu kommen! Aber sagt uns der Herr nicht auch heute in dieser Situation: „Fürchtet euch nicht!“ So wie die Bewohner dieser Heiligen Stätten, die auf unseren Besuch und auf unsere Hilfe warten, um weiterleben zu können, wollen wir trotz allem die Hoffnung bewahren!»

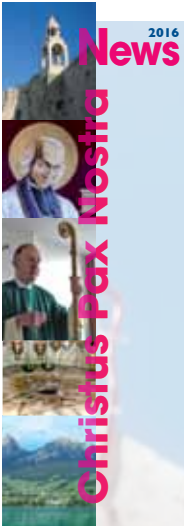
Ja, Jesus lädt uns ein, Ihn zu besuchen in den Armen, den Kranken und Alleingelassenen. Und Papst Franziskus erinnert uns ständig an diese Wahrheit, die zudem ein wunderbares Antlitz der Barmherzigkeit Gottes ist... Nun ist es an der Zeit, unsere Solidarität konkret zu zeigen – nicht nur mit Geld, sondern auch mit menschlichen Beziehungen und einer starken geistlichen Unterstützung: Reisen wir dorthin, ohne Angst, mit Freude und voller Vertrauen! So können wir uns auf den Spuren Jesu von diesem Aufruf zur Solidarität durchdringen lassen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:  
Association Saint Jean-Marie Vianney, Lausanne, CH-1018 Lausanne.



Jerusalem – die Heilige Stadt





## «Ihr seid nicht vergessen!»

Auszug aus der Abschlusserklärung der Koordination der Bischofskonferenzen zur Unterstützung der Kirche im Heiligen Land, 14. Januar 2016

«Als Bischöfe der “Holy Land Coordination” wiederholen wir den Appell von Papst Franziskus in seiner jüngsten Enzyklika *Laudato si'*, der an unsere gegenseitige Abhängigkeit in einer integrierten Welt erinnert. Während unseres Besuchs in diesem Land, das Juden, Christen und Moslems heilig ist, wurde uns die beständige Präsenz der Kirche unter den Schwachen und Verletzlichen sowie den allzu oft Vergessenen erneut deutlich. Wir nehmen die Erzählungen mit, die wir gehört haben. Wir müssen denen, die nicht gehört werden, eine Stimme geben.

Die anhaltende Gewalt zeigt, wie dringlich es ist, allen beizustehen und sie nicht aus den Augen zu verlieren, besonders jenen

am Rand und jenen, die ein Leben in Gerechtigkeit und Frieden suchen.

An jene Israelis und Palästinenser, die Frieden suchen: Ihr seid nicht vergessen. (...) An die christlichen Flüchtlinge, die wir in Jordanien getroffen haben: Ihr seid nicht vergessen. Wir haben von dem Trauma gehört und den Schwierigkeiten bei dem Versuch, ein neues Leben aufzubauen. (...) An die Priester, religiösen Gemeinschaften und Laien in der jordanischen Kirche: Ihr seid nicht vergessen. Die Kirche in Jordanien ist lebendig und wächst, aber Christen haben Angst vor dem wachsenden Extremismus in der Region. (...).

Mit dem Versprechen aktiver Solidarität machen wir uns das Gebet von Papst Franziskus in *Laudato si'* zu eigen: “Gott



Bischof Peter Bürcher mit den Bischöfen der Koordination 2016 im Heiligen Land

der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten.”»

Abschlusserklärung im Wortlaut unter: [www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/ihr-seid-nicht-vergessen](http://www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/ihr-seid-nicht-vergessen)



Liebe Wohltäterinnen,  
Liebe Wohltäter,

ich schreibe Ihnen aus Jerusalem, wo ich seit dem 23. Dezember 2015 lebe. Da ich nun seit dem 1. November 2015 ein Bischof in Pension, oder, wie man sagt, ein emeritierter Bischof bin, habe ich nun mehr Zeit zum Beten und zum Lesen. Möge dies für mich eine Zeit der Umkehr werden, besonders in diesem Jubeljahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus für uns alle will.

Ich halte Einkehrtage und organisiere auch die eine oder andere Pilgerfahrt, da ich seit Jahren den Ausweis für Pilgerleiter

## Frohe Ostern aus Jerusalem!

im Heiligen Land habe. In Jerusalem und Galiläa begegne ich zahlreichen Menschen aus aller Welt, was mir grosse Freude bereitet. Dort stehe ich auf Wunsch von Pater John Solana LC den Pilgern vor allem zur Verfügung, um in verschiedenen Sprachen Beichte zu hören.

Auf meine Weise möchte ich zudem einen bescheidenen Beitrag leisten, um den Christen in diesem Heiligen Land zu helfen, die angesichts der aktuellen Lage besonders bedürftig sind. Soweit es meine Gesundheit erlaubt, werde ich in Zukunft die ersten und die letzten drei Monate des Jahres im Heiligen Land verbringen und die anderen sechs Monate in Schwyz,

wo ich bei den kontemplativen Dominikanerinnen leben werde: Bischof Peter Bürcher, Strehlgasse 18, CH-6430 Schwyz  
Meine Postadresse im Heiligen Land lautet: Bishop Peter Bürcher, P.O. Box 20531, Jerusalem 91204

Meine E-Mail Adresse bleibt unverändert: [mgr.burcher@bluewin.ch](mailto:mgr.burcher@bluewin.ch).

Liebe Freunde, ich danke Ihnen für Ihre materielle und spirituelle Unterstützung, und vor allem wünsche ich Ihnen aus Jerusalem ein Frohes Osterfest!

Christus ist auferstanden, Halleluja! Er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja!

+ Peter Bürcher, Bischof

### «WIE KÖNNEN WIR HELFEN?»

Auf vielen Wunsch vermitteln wir gerne und mit Dankbarkeit die Informationen für eine Unterstützung des Werkes von Bischof Bürcher:

#### ASJMV

Postcheckkonto: 17 - 215224-5  
Bankverbindung: BSI SA, LUGANO SWIFT: BSILCH22 - CLEARING: 8465

#### IBAN:

CHF: CH48 0846 8000 0108 818A A  
EUR: CH91 0846 8000 0108 818A C  
USD: CH96 0846 8000 0108 818A J

Herzliches Vergelt's Gott allen Personen, Institutionen und Pfarreien, die uns spirituell und finanziell helfen!

### Mitteilung:

Wir informieren Sie, dass Herr Laurent Passer aus persönlichen Gründen vom Amt des Präsidenten zurückgetreten und aus dem ASJMV-Komitee ausgetreten ist.

Wir danken ihm ganz herzlich für seine 10jährige Treue im Dienste unseres Vereins.

Das Komitee hat Herrn Bernard Debély zum neuen Präsidenten gewählt.

### Willkommen auf unserer Webseite [www.mgrburcher.ch](http://www.mgrburcher.ch)

Sie finden hier alle aktuellen Informationen über Bischof Peter Bürcher – seine Projekte, seine Mission – im Heiligen Land und... in der Schweiz.



[www.mgrburcher.ch](http://www.mgrburcher.ch)

**Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre grosszügige und treue Unterstützung und wünschen Ihnen ein schönes Fest der Auferstehung !**